

DBV-Marktinformation Ackerbau

Exklusiv für Mitglieder

Paris: Getreidekurse unter Erntedruck

Mit einem Schlusstand von 177 EUR/t beenden die Weizenkurse in Paris am Mittwoch den Handelstag 3,25 EUR/t unter Vorwochenlinie. Druck erzeugen verbesserte Aussichten für die Weizenerzeugung auf der Nordhalbkugel, denn die voranschreitende Winterweizenernte in den USA fällt besser aus als erwartet und Analysten haben die Prognosen für die russische Ernte angehoben. In Frankreich zeigt die Wintergerstenernte, die Hinweise auf den Umfang der Weizenernte liefert, besser als erwartete Erträge und Qualitäten. Begrenzt werden die Kursrückgänge in Paris durch den schwächeren Euro, da er die Absatzchancen für EU-Exporteure am Weltmarkt verbessert, auch im Hinblick auf die ausstehende äthiopische Weizen-ausschreibung in einem Gesamtumfang von 400.000 t. Die Weizenausfuhren der EU-27+UK kumulieren sich kurz vor Ende des Wirtschaftsjahres 2019/20 auf 33,2 Mio. t und sind damit zwei Drittel größer als im Vorjahreszeitraum. Hauptabnehmer waren Algerien, Saudi-Arabien und Ägypten. (Quelle: AMI)

DBV-Ernteaufakt: Getreideernte erneut unter dem Durchschnitt

Am Donnerstag hat der DBV, gemeinsam mit dem Sächsischen Landesbauernverband, auf einer Pressekonferenz in Kitzen bei Leipzig die diesjährige Ernteprognose vorgestellt. Mit rund 43 Mio. t Getreide liegen die Erwartungen leicht unter dem Durchschnitt der Jahre 2015 bis 2019 in Höhe von 44,4 Mio. t und rund 4 % unterhalb des Vorjahresergebnisses (44,3 Mio. t). Präsident Rukwied bewertete diese erste Prognose in seinem Eingangsstatement wie folgt: „Wir erwarten eine leicht unterdurchschnittliche Ernte bei großen, regionalen Unterschieden. Durch die Niederschläge der vergangenen Wochen hat sich insgesamt eine gewisse Entspannung eingestellt. Für die Herbstkulturen sind die Sommermonate entscheidend, in denen wir ausreichend Regen brauchen, da es keine Wasserreserven in den Böden gibt. Auch unsere tierhaltenden Betriebe sind dringend darauf angewiesen, wieder ausreichende Futterreserven aufzubauen.“ Über die Pressekonferenz wurde neben den regionalen auch in überregionalen Medien berichtet.

Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2019)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 26	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	172,22	173,00	-0,78	↘
Brotweizen	171,40	171,72	-0,32	↘
Brotroggen	142,83	138,70	+4,13	↗
Futterweizen	173,53	172,77	+0,76	↗
Futtergerste	147,76	147,95	-0,19	↘
Braugerste	165,31	163,46	+1,85	↗
Körnermais	170,31	169,58	+0,73	↗
Raps	358,90	358,41	+0,49	↗

Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		24.06.2020	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Sep 20	177,00	+0,00	-3,25
Paris Weizen	Dez 20	179,75	+0,00	-2,75
Paris Mais	Aug 20	165,75	+0,00	+0,00
Paris Mais	Nov 20	160,50	+0,25	-1,00
Paris Raps	Aug 20	377,00	-4,25	+1,50
Paris Raps	Nov 20	378,75	-4,25	+0,25

Quelle: AMI/LK/MIO; Euronext Paris

Grafik der Woche

